

Fragen und Antworten zum Studium der Schulischen Heilpädagogik an der Universität Freiburg

Master of Arts in Sonderpädagogik/ Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik

I: Allgemeine Fragen zum Studium 2

Wodurch zeichnet sich das Studium der Schulischen Heilpädagogik an der Universität Freiburg besonders aus? 2

Kann ich mit diesem Studienabschluss in der ganzen Schweiz als Schulische Heilpädagogin/Schulischer Heilpädagoge arbeiten? Welche weiteren beruflichen Möglichkeiten habe ich? 2

Welche inhaltlichen Schwerpunkte bestehen im Studium? 3

Wie kann ich mir das Studium der Schulischen Heilpädagogik an der Universität Freiburg konkret vorstellen? 3

Wer sind die Dozierenden? 3

Welche Formen von Lehrveranstaltungen gibt es? 4

Mit wem studiere ich zusammen? 4

Gibt es Mitwirkungsmöglichkeiten für Studierende? 5

Ich interessiere mich für Forschung im Bereich Schulische Heilpädagogik. Welche Möglichkeiten bietet das Studium diesbezüglich? 5

II: Organisatorische Fragen zum Studium 6

Kann ich mit meinem Bachelorabschluss für das Studium zugelassen werden? 6

Ich habe noch keinen Bachelorabschluss, aber weiss bereits, dass ich später Schulische Heilpädagogik studieren möchte. Welchen Bachelor muss ich machen, um später an der Universität Freiburg Schulische Heilpädagogik studieren zu können? 6

Kann ich direkt nach meinem Bachelorabschluss in das Masterstudium einsteigen? 7

Welche Anpassungsprogramme absolviere ich basierend auf meinem Bachelorabschluss? 7

Wie lange dauert ein Vollzeitstudium? 8

Kann ich das Studium auch in Teilzeit/parallel zu einer Berufstätigkeit absolvieren? 8

Kann ich mir bereits absolvierte Lehrveranstaltungen anrechnen lassen? 8

Wie sind die Praktika organisiert? 8

Welche Angebote der Universität helfen bei der Vereinbarkeit von Studium und Elternschaft? Welche sozialen Hilfen gibt es für Studierende? 9

Kann ich auch französischsprachige Kurse besuchen? 9

Wo melde ich mich für das Studium an? Wen kann ich bei Unklarheiten zum Studium fragen? 9

I: Allgemeine Fragen zum Studium

Wodurch zeichnet sich das Studium der Schulischen Heilpädagogik an der Universität Freiburg besonders aus?

Freiburg bietet als einziger Standort in der Deutschschweiz die Möglichkeit, Schulische Heilpädagogik an einer Universität zu studieren. Das [Departement für Sonderpädagogik/Heilpädagogische Institut](#) kann dabei auf eine über 85-jährige Tradition zurückblicken. Neben dem Angebot einer fundierten berufspraktischen Ausbildung ist für die Freiburger Sonderpädagogik eine starke Rolle in der international ausgerichteten Forschung kennzeichnend. Dies ermöglicht eine enge Kopplung des Erwerbs schulpraktischer Kompetenzen mit dem Kennenlernen aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich der Sonderpädagogik. Studierende erhalten im Studium eine umfassende Ausbildung in schulisch-heilpädagogischem Grundlagenwissen und erwerben notwendige Spezialkenntnisse für die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen Formen von sonderpädagogischem Förderbedarf.

In Bezug auf die Organisation der Ausbildung ist es einerseits ein Anliegen, Studierenden direkt nach ihrem Bachelor ein zügiges Vollzeitstudium zu ermöglichen. Andererseits ist das Studium auch so organisiert, dass es gut in Teilzeit (z.B. neben einer Berufstätigkeit) über einen längeren Zeitraum hinweg absolviert werden kann. Alle Programme des Studienprogramms Schulische Heilpädagogik (Vertiefungs- und Anpassungsprogramme) sind inhaltlich und stundenplantechnisch aufeinander abgestimmt und können von Studierenden parallel zueinander innerhalb des Departements für Sonderpädagogik absolviert werden. Das Departement für Sonderpädagogik verfügt über enge Kontakte zu Schulen, welche für Studierende Praktikumsplätze anbieten können.

Ein besonderer Reiz des Studiums in Freiburg/Fribourg ist die Zweisprachigkeit der Stadt und die damit einhergehende Atmosphäre ihrer Universität. Während das Programm Schulische Heilpädagogik parallel auf Deutsch oder Französisch angeboten wird, bestehen für deutschsprachige Studierende zahlreiche Möglichkeiten, auch in französischsprachige Lehrveranstaltungen hineinzuschnuppern und Studierende aus dem französischsprachigen Programm kennenzulernen.

Durch die überschaubare Grösse des Departements für Sonderpädagogik sind persönlicher Kontakt zwischen den Studierenden und gute Betreuungsverhältnisse gewährleistet. Studierende können sich durch das Engagement in der Fachschaft Heilpädagogik persönlich in die Mitgestaltung des Universitätslebens einbringen. Das Studium am Departement für Sonderpädagogik verbindet auch über das Studium hinaus: Durch die [Alumnivereinigung VAF](#) können die im Studium geknüpften Kontakte zu Studierenden und Dozierenden langfristig gepflegt und im Rahmen von Weiterbildungsveranstaltungen vertieft werden.

Kann ich mit diesem Studienabschluss in der ganzen Schweiz als Schulische Heilpädagogin/Schulischer Heilpädagoge arbeiten? Welche weiteren beruflichen Möglichkeiten habe ich?

Das Studium der Schulischen Heilpädagogik an der Universität Freiburg ist von der EDK anerkannt. Zusätzlich zum akademischen Mastertitel erhalten die Studierenden deshalb ein Berufsdiplom, welches eine Tätigkeit als Schulische Heilpädagogin/Schulischer Heilpädagoge in der ganzen Schweiz ermöglicht. Neben einer Tätigkeit in der Schule bestehen zahlreiche weitere berufliche Perspektiven wie beispielsweise eine Arbeit in Bildungsbehörden, Verbänden etc. Das Studium an der Universität Freiburg qualifiziert darüber hinaus für eine wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Sonderpädagogik (z.B. Doktorat, Forschungs- und Dozierentätigkeit an Hochschulen).

Welche inhaltlichen Schwerpunkte bestehen im Studium?

Grundsätzlich qualifiziert das Studium zu einer Tätigkeit in allen schulisch-heilpädagogischen Handlungsfeldern. Die Studierenden lernen in den Lehrveranstaltungen und Praktika sowohl inklusive als auch separative Schulformen zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung kennen und werden für beide Arbeitsfelder qualifiziert. Die Studierenden erwerben Fachwissen zu verschiedenen Behinderungsformen und psychischen Störungsbildern sowie Möglichkeiten der schulischen Unterstützung in diesem Zusammenhang. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Themenfeldern Geistige Behinderung, Autismus, Lernschwierigkeiten und Verhaltensprobleme. In der Forschung liegt neben den genannten Themen ein besonderer Fokus auf der Untersuchung von Peerbeziehungen und Einflussprozessen unter Gleichaltrigen sowie der Lernfortschrittsdiagnostik. Die im Studium erarbeiteten Themen werden aus Blickwinkeln der Pädagogik, Psychologie, Soziologie und Medizin beleuchtet, so dass die Studierenden einen interdisziplinär geprägten Überblick erhalten.

Durch alle Kurse zieht sich eine Haltung, die von dem Ziel der Teilhabe von Menschen mit einer Behinderung geprägt ist. Die Arbeit von Schulischen Heilpädagoginnen/Heilpädagogen wird dabei als hoch verantwortungsvoll verstanden; aus diesem Grund wird der an wissenschaftlichen Erkenntnissen orientierten Fachlichkeit sowie professionellem Verhalten in der Berufspraxis grosse Bedeutung zugemessen. Das Kennenlernen und eigene Erproben wissenschaftlicher Arbeitsmethoden unterstützt die Studierenden dabei, komplexe Probleme systematisch anzugehen, diagnostische Verfahren und Fördermethoden gezielt auszuwählen, korrekt einzusetzen und Ergebnisse kritisch zu reflektieren. Bei Interesse an einer weiteren wissenschaftlichen Tätigkeit besteht nach Abschluss des Studiums zudem eine fundierte Basis für ein möglicherweise folgendes [Doktoratsstudium in Sonderpädagogik](#).

Wie kann ich mir das Studium der Schulischen Heilpädagogik an der Universität Freiburg konkret vorstellen?

Wer sind die Dozierenden?

Eine Besonderheit am Universitätsstandort Freiburg ist, dass der Grossteil der Dozierenden neben einer sehr guten Kenntnis des praktischen Arbeitsfelds gleichzeitig auf hohem Niveau Forschung im Bereich der Sonderpädagogik betreibt. Dies erlaubt eine sehr enge Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis im Studium. Neben Vorlesungen von Professorinnen/Professoren und anderen Mitarbeitenden der Universität gibt es auch Kurse, die von externen Personen aus sonderpädagogisch relevanten Praxisfeldern gehalten werden (z.B. spezialisierte Schulische Heilpädagoginnen/Heilpädagogen, Ärztinnen/Ärzte). Veranstaltungen dieser Dozierenden bringen eine besonders gute Einsicht in aktuelle Entwicklungen im

Praxisfeld. Schlussendlich werden regelmässig international führende Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler zu Gastvorträgen eingeladen. Auf Grund des guten Betreuungsverhältnisses sind die Dozierenden für die Studierenden i.d.R. gut erreichbar.

Die Mitarbeitenden im Team Schulische Heilpädagogik verfügen alle über eine sonderpädagogische Ausbildung sowie Forschungs- und Praxiserfahrung in diesem Arbeitsbereich. Die Forschungsschwerpunkte liegen u.a. in den Bereichen Geistige Behinderung, Autismus, Verhaltensprobleme, Peerbeziehungen und Lernfortschrittsdiagnostik. Unter der Leitung von Prof. Dr. Müller (Studienprogrammverantwortlicher) wurden in den letzten Jahren mehrere gross angelegte Nationalfondsstudien zu Peerbeziehungen und Peereinfluss durchgeführt. Innerhalb dieser Projekte konnten auch Studierende mitarbeiten und in diesem Rahmen ihre Masterarbeiten erstellen. Informationen zum Team und zu Forschungspublikationen der Mitarbeitenden finden sich hier: [Team Schulische Heilpädagogik](#)

Welche Formen von Lehrveranstaltungen gibt es?

Die Kurse im Rahmen des Studiums umfassen einerseits spezielle Lehrveranstaltungen, die nur für Studierende im Bereich Schulische Heilpädagogik angeboten werden (z.B. «Unterricht mit Kindern und Jugendlichen mit einer Geistigen Behinderung», «Diagnostik in der Sonderpädagogik», «Förderschwerpunkt Mathematik»). Andererseits gibt es übergreifende Kurse, die gemeinsam mit Studierenden aus anderen Studienprogrammen besucht werden (z.B. «Pädiatrie», «Entwicklungspsychopathologie», «Behindertensoziologie»). Die Lehrveranstaltungen reichen von Vorlesungen und Seminaren über Kleingruppenarbeit (z.B. Unterrichtsvideoanalysen) und Selbststudium bis hin zu Praktika im sonderpädagogischen Arbeitsfeld.

Zukünftige Studierende, welche sich ein Bild über die Lehrveranstaltungen machen möchten, prüfen am besten als erstes, welche Anpassungsprogramme sie je nach Bachelorabschluss absolvieren werden (s. Infos unten). Anschliessend kann sich über die zu besuchenden Lehrveranstaltungen des Vertiefungsprogramms (Dokument Studienplan, www.unifr.ch/spedu/de/etudes/master.html) und der Anpassungsprogramme (separate Dokumente, www.unifr.ch/spedu/de/etudes/master.html) informiert werden. Die auf den ebenfalls veröffentlichten [Stundenplänen](#) ersichtlichen Lehrveranstaltungen geben eine Gesamtübersicht, werden je nach individuellen Voraussetzungen ggf. aber nicht von allen Studierenden absolviert. Am Einführungstag vor Semesterbeginn erfolgt jeweils eine detaillierte Erläuterung des Aufbaus des Studiums.

Mit wem studiere ich zusammen?

In der Regel beginnen in Freiburg pro Jahr etwa 20-40 Studierende ein deutschsprachiges Studium der Schulischen Heilpädagogik. Dies erlaubt es, bei Interesse rasch persönliche Kontakte zu knüpfen. Die Studierenden bringen dabei unterschiedliche fachliche Hintergründe mit, was einen interessanten Austausch unter den Studierenden (und mit den Dozierenden) ermöglicht. Das Studium in Freiburg zieht Personen aus der ganzen Schweiz und dem Ausland an.

Neben der Zugehörigkeit zum Departement für Sonderpädagogik sind die Studierenden Teil der gesamten Studierendenschaft der Universität Freiburg. Diese umfasst über 10000 Studierende aus den verschiedensten Fachbereichen und geht mit einem lebendigen Studierendenleben mit vielen Angeboten in Freiburg einher. Hinweise zu den Angeboten der Universität Freiburg im Bereich Sport, Kultur etc. finden sich beispielsweise hier: [Studierende Unifr](#)

Gibt es Mitwirkungsmöglichkeiten für Studierende?

Das Departement für Sonderpädagogik verfügt über eine aktive [Studierendenfachschaft](#). Diese bietet viele Mitwirkungsmöglichkeiten an, die von der Organisation von Filmabenden bis hin zur Mitarbeit in universitären Gremien reichen (z.B. Mitarbeit im Departementsrat des Departements für Sonderpädagogik, im Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät, in Berufungskommissionen zur Anstellung neuer Professorinnen/Professoren etc.).

Ich interessiere mich für Forschung im Bereich Schulische Heilpädagogik. Welche Möglichkeiten bietet das Studium diesbezüglich?

Der Freiburger Sonderpädagogik ist daran gelegen, Studierende nicht nur auf ihrem Weg in die Schulpraxis, sondern auch in ihrem wissenschaftlichen Interesse im Bereich Schulische Heilpädagogik zu fördern. Neben einer fundierten wissenschaftlichen Ausbildung auf Masterniveau mit Schwerpunkt im Bereich der empirischen Sozialforschung bietet das Studium verschiedene Möglichkeiten, persönliche Forschungsideen zu entwickeln, umzusetzen und ggf. später im Rahmen eines Doktorats weiterzuverfolgen.

Eine besondere Bedeutung kommt dabei der *Masterarbeit* zu. Studierende verfolgen hierbei entweder eigene Themen oder nehmen an sog. Studierendenforschungsgruppen teil, in denen, angeleitet von Dozierenden, gemeinsam mit einer Gruppe von Studierenden grössere Forschungsprojekte geplant und umgesetzt werden (z.B. Entwicklung diagnostischer Instrumente, Forschungsfragen zu Verhaltensproblemen, Peerbeziehungen etc.). Auch bietet sich manchmal die Möglichkeit, seine Masterarbeit in einem gross angelegten Forschungsprojekt des Departements für Sonderpädagogik zu schreiben. Beispielsweise waren Studierende im Rahmen des Schweizerischen Nationalfondsprojekt «KomPeers» bei der Datenerhebung in Heilpädagogischen Schulen beteiligt und konnten mit Teildaten der Studie eigene Forschungsfragen im Rahmen ihrer Masterarbeit beantworten (für Studieninformationen siehe [Projekt «KomPeers»](#)). Der Verlauf des eigenen Masterprojekts wird jeweils im Rahmen kleiner Forschungsseminare diskutiert und die Studierenden werden inhaltlich und methodisch eng von Dozierenden begleitet.

Ein besonderes Angebot für Studierende der Schulischen Heilpädagogik ist die freiwillige Summer School «SHP-Master-Writing-Days», welche jeweils im Sommer stattfindet. Hier bestehen zahlreiche Austauschmöglichkeiten zur Masterarbeit und es werden interessante Workshops zum wissenschaftlichen Arbeiten (z.B. Schreibprozess, fortgeschrittene Literaturrecherche, Methodikkurse, Zeitmanagement etc.) sowie Einblicke hinter die Kulissen der Arbeit an der Universität angeboten.

II: Organisatorische Fragen zum Studium

Kann ich mit meinem Bachelorabschluss für das Studium zugelassen werden?

Die Zulassungsvoraussetzungen zum *Master of Arts in Sonderpädagogik/Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik* orientieren sich an den Vorgaben der EDK. An der Universität Freiburg erlauben folgende BA-Abschlüsse den Zugang zum Master in Schulischer Heilpädagogik:

- *BA Lehrdiplom für den Unterricht in Regelklassen*
- *BA Klinische Heilpädagogik*
- *BA Logopädie*
- *BA Psychologie*
- *BA Erziehungswissenschaft*
- *BA Sozialpädagogik (oder vergleichbar)*
- *BA Psychomotorik*

Die mündliche und schriftliche Unterrichtssprache im Studienprogramm und in den Praktika ist Deutsch (es können aber Praktika im Tessin absolviert werden). Personen, die ihre Abschlussprüfung der Sekundarstufe II nicht in einer Schweizer Landessprache absolviert haben, müssen für die Studiumszulassung den Nachweis eines C2-Niveaus in Deutsch erbringen (akzeptierte Zertifikate: Goethe-Institut oder TELC).

Bei weiteren Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an den Studienberater Herrn Arnaud Maret (arnaud.maret@unifr.ch).

Ich habe noch keinen Bachelorabschluss, aber weiss bereits, dass ich später Schulische Heilpädagogik studieren möchte. Welchen Bachelor muss ich machen, um später an der Universität Freiburg Schulische Heilpädagogik studieren zu können?

Mit dem Ziel eines Masters in Schulischer Heilpädagogik an der Universität Freiburg muss zuvor einer der folgenden Bachelorabschlüsse erworben werden (unabhängig von der Hochschule):

- BA Lehrdiplom für den Unterricht in Regelklassen (z.B. angeboten an der PH Freiburg)^a
- BA Klinische Heilpädagogik (z.B. angeboten an der UNIFR)^b
- BA Logopädie (z.B. angeboten an der UNIFR)^b
- BA Erziehungswissenschaft (z.B. angeboten an der UNIFR, mit Möglichkeit im Bereich II Sonderpädagogik zu studieren^b)
- BA Sozialpädagogik (z.B. angeboten an der UNIFR als *Sozialarbeit und Sozialpolitik*)^c
- BA Psychologie (z.B. angeboten an der UNIFR)^c
- BA Psychomotorik^c

^a im späteren Master SHP Besuch des Anpassungsprogramms «Grundlagen der Sonderpädagogik»

^b im späteren Master SHP Besuch des Anpassungsprogramms «Grundlagen des Unterrichts in Regelklassen»

^c im späteren Master SHP Besuch der Anpassungsprogramme «Grundlagen der Sonderpädagogik» und «Grundlagen des Unterrichts in Regelklassen» (mit Möglichkeit zum Stellen von Äquivalenzgesuchen für Lehrveranstaltungen)

Kann ich direkt nach meinem Bachelorabschluss in das Masterstudium einsteigen?

Das Masterstudium kann ohne Übergangsfrist direkt nach dem Bachelorabschluss begonnen werden. Die Anmeldefrist für den Master in Schulischer Heilpädagogik ist jeweils der 30. April (Anmeldung zum Studium hier: [Zulassung](#)).

Welche Anpassungsprogramme absolviere ich basierend auf meinem Bachelorabschluss?

Alle Studierende absolvieren das Vertiefungsprogramm «Schulische Heilpädagogik» (60 ECTS) und erstellen eine Masterarbeit (30 ECTS). Zusätzlich werden je nach Bachelorabschluss ein oder zwei Anpassungsprogramme zu je 30 ECTS absolviert. Es besteht die Möglichkeit bei Studienbeginn Äquivalenzgesuche für bereits früher absolvierte, äquivalente Lehrveranstaltungen zu stellen.

- *BA Lehrdiplom für den Unterricht in Regelklassen:* Anpassungsprogramm «Grundlagen der Sonderpädagogik» (das Anpassungsprogramm «Grundlagen des Unterrichts in Regelklassen» wird auf Grund der Äquivalenz komplett aus BA anerkannt)
- *BA Klinische Heilpädagogik oder Logopädie der UNIFR:* Anpassungsprogramm «Grundlagen des Unterrichts in Regelklassen» (das Anpassungsprogramm «Grundlagen der Sonderpädagogik» wird auf Grund der Äquivalenz komplett aus BA anerkannt)
- *BA Klinische Heilpädagogik oder Logopädie anderer Hochschulen:* Anpassungsprogramm «Grundlagen des Unterrichts in Regelklassen» und Anpassungsprogramm «Grundlagen der Sonderpädagogik» (mit Möglichkeit Äquivalenzgesuche für Lehrveranstaltungen zu stellen)
- *BA Erziehungswissenschaft der UNIFR mit Bereich II Sonderpädagogik:* Anpassungsprogramm «Grundlagen des Unterrichts in Regelklassen» (das Anpassungsprogramm «Grundlagen der Sonderpädagogik» wird auf Grund der Äquivalenz mit dem Bereich II Sonderpädagogik komplett aus BA anerkannt)
- *BA Erziehungswissenschaft der UNIFR ohne Bereich II Sonderpädagogik und BA Erziehungswissenschaft anderer Hochschulen:* Anpassungsprogramm «Grundlagen des Unterrichts in Regelklassen» und Anpassungsprogramm «Grundlagen der Sonderpädagogik» (mit Möglichkeit Äquivalenzgesuche für Lehrveranstaltungen zu stellen)
- *BA Psychologie, Sozialpädagogik oder Psychomotorik:* Anpassungsprogramm «Grundlagen des Unterrichts in Regelklassen» und Anpassungsprogramm «Grundlagen der Sonderpädagogik» (mit Möglichkeit Äquivalenzgesuche für Lehrveranstaltungen zu stellen)

Bei weiteren Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an den Studienberater Herrn Arnaud Maret (arnaud.maret@unifr.ch).

Wie lange dauert ein Vollzeitstudium?

Ein Vollzeitstudium mit einem Anpassungsprogramm dauert vier Semester. Auch beim Absolvieren von zwei Anpassungsprogrammen ist diese Studiendauer i.d.R. umsetzbar, viele Studierende planen hierfür aber 6 Semester ein (z.B. unter Berücksichtigung einer beruflichen Nebenbeschäftigung).

Kann ich das Studium auch in Teilzeit/parallel zu einer Berufstätigkeit absolvieren?

Ja, es besteht die Möglichkeit, das Studium als "Flexibilisiertes Teilzeitstudium" zu absolvieren, welches den Bedürfnissen von Teilzeitstudierenden in besonderer Weise Rechnung trägt. Für dieses braucht es keine gesonderte Einschreibung, sondern das reguläre Studienprogramm wird unter flexibilisierten Bedingungen absolviert (s.u.). Aktuell arbeiten viele Studierende neben dem Studium in Anstellungen von etwa 10-40% und es gelingt ihnen i.d.R., das Studium zügig zu absolvieren. Auch höhere Anstellungsprozente sind grundsätzlich möglich, aber dies verlangt eine gute Planung und das Studium verlängert sich entsprechend. Die maximale Studiendauer umfasst 6 Jahre (mit Möglichkeit beim Dekanat der Philosophischen Fakultät eine Verlängerung zu beantragen).

Im Rahmen des "Flexibilisierten Teilzeitstudiums" bestehen verschiedene Unterstützungsformen für Teilzeitstudierende:

- Alternative Varianten für das Absolvieren von Praktika neben einer Anstellung oder anderweitigen Verpflichtung: Statt Praktika in Blöcken durchzuführen, werden einzelne Praktikumstage über einen längeren Zeitraum absolviert (z.B. an einem Tag pro Woche)
- Relativ stabile Stundenpläne für eine gute Planbarkeit des Studiums
- Wenige Veranstaltungen, die verpflichtend parallel oder in einer bestimmten Reihenfolge absolviert werden müssen
- Spezifische Rundmails für Teilzeitstudierende, in denen über zentrale Informationsveranstaltungen zum Studium unabhängig vom Studienjahr informiert wird
- Individuelle Beratung zur Studienplanung mit gemeinsamer Suche nach individuellen Lösungen bei spezifischen Herausforderungen bzgl. Stundenplan oder der Gestaltung von Praktika

Kann ich mir bereits absolvierte Lehrveranstaltungen anrechnen lassen?

Neben der Anrechnung eines gesamten Anpassungsprogramms (s. oben) können nach Studiumszulassung Äquivalenzgesuche für spezifische Lehrveranstaltungen gestellt werden, die individuell geprüft werden. Hierbei wird den Regelungen der EDK und der Universität Freiburg gefolgt.

Wie sind die Praktika organisiert?

Je nach zu absolvierenden Anpassungsprogrammen werden im Studium 3 bis 4 Praktika an Schulen durchgeführt. Die Studierenden arbeiten dabei in der Klasse bzw. dem Arbeitsbereich von Praktikumslehrpersonen mit, welche die Studierenden intensiv unterstützen und

beraten. Die Praktika werden in verschiedenen Arbeitsfeldern (z.B. inklusive Klassen und Sonderklassen) mit jeweils unterschiedlichen Zielen absolviert.

- *Praktikum A im Arbeitsgebiet Unterricht in Regelklassen (nur Anpassungsprogramm «Grundlagen des Unterrichts in Regelklassen»)*
- *Praktikum B im Arbeitsgebiet Lern-, Sprachbehinderung oder Verhaltensauffälligkeiten*
- *Praktikum C im Arbeitsgebiet Geistige Behinderung*
- *Praktikum D im schulisch-heilpädagogischen Arbeitsgebiet nach freier Wahl*

Die Praktika werden zusätzlich im Rahmen spezifischer Seminare und Veranstaltungen begleitet. Mit Hilfe von Unterrichtsvideoanalysen und gemeinsamer Reflexion von Unterrichtsplanung und -durchführung in Kleingruppen werden die Studierenden in ihren Praxiskompetenzen unterstützt.

Welche Angebote der Universität helfen bei der Vereinbarkeit von Studium und Elternschaft? Welche sozialen Hilfen gibt es für Studierende?

Die Universität Freiburg bietet verschiedene Angebote bei Elternschaft, wie beispielsweise die [Kinderkrippe](#) und andere [Unterstützungsmassnahmen](#). Weiter gibt es verschiedene Beratungs- und soziale Hilfsangebote für Studierende, wie beispielsweise [Uni-Social](#) und die [Psychologische Studierendenberatung](#).

Kann ich auch französischsprachige Kurse besuchen?

Während das Programm Schulische Heilpädagogik parallel auf Deutsch oder Französisch angeboten wird, bestehen für deutschsprachige Studierende zahlreiche Möglichkeiten, auch in französischsprachige Lehrveranstaltungen hineinzuschnuppern und Studierende aus dem französischsprachigen Programm kennenzulernen. Dies erlaubt eine Erweiterung der eigenen fachlichen Kompetenz sowie interessante Einblicke in die pädagogisch-kulturelle Vielfalt innerhalb der Schweiz. Die deutschsprachigen Kurse des Studienprogramms können nicht durch französischsprachige Angebote ersetzt werden.

Wo melde ich mich für das Studium an? Wen kann ich bei Unklarheiten zum Studium fragen?

Für das Studium Master of Arts in Sonderpädagogik/Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik kann sich hier angemeldet werden: [Anmeldung](#). Der Anmeldetermin ist jeweils der **30. April**.

Bei Fragen zum Studium der Schulischen Heilpädagogik können Sie sich an den Studienberater, Herrn Arnaud Maret, wenden (arnaud.maret@unifr.ch). Der Studienprogrammverantwortliche ist Prof. Dr. Christoph Müller (christoph.mueller2@unifr.ch).

Anmerkung: Dies ist ein Dokument zur allgemeinen Orientierung über das Studium. Es gelten die jeweils aktuellen, auf den Websites der UNIFR ersichtlichen, Reglemente und Richtlinien.

SHP, 23.1.2023